

Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbereitung	1
2 Technische Information	4
2.1 Konfiguration	4
2.2 Prüfung Lichtleiste	9
2.3 Prüfung Lichtband	11
3 Funktionstests	12
4 Einrichten der Anlage beim Kunden	12
5 Verwandte Themen	12

Vorbereitung

Die Inbetriebnahme des Galaxy Gate wird durch Bereitstellung eines Image gestartet. Die Netzwerkkonfiguration wird mit einer statischen IP-Adresse vorbereitet. Die externe Kamera XOVIS ist außerdem mit einer statischen IP-Adresse ausgestattet.

Device	IP address
Odroid IP	192.168.1.100
Xovis IP	192.168.1.168

Diese initialen Parameter sind Bestandteil des Image. Alle weiteren Schritte basieren auf diese Konfiguration der IP-Adressen.



HINWEIS

Die Netzwerkconfigurationsparameter müssen überprüft werden, bevor die Hardware an den Kunden geliefert wird, um sicherzustellen, dass die Zutrittskontrolle ordnungsgemäß funktioniert. Darüber hinaus hängen die RFID-Leserkomponenten von den Kundenanforderungen ab. Die korrekte Konfiguration der Facility Management Control Unit (FMCU) ist für die erfolgreiche Implementierung beim Kunden unerlässlich.

Das Image wird in Form einer Datei von maxcrc über eine angegebene Download-URL bereitgestellt. maxcrc aktualisiert das Image im Falle von Softwareänderungen wie Fehlerbehebungen oder der Unterstützung neuer Hardwarekomponenten. Im Vorfeld muss immer geprüft werden, ob das aktuelle Image im Downloadbereich [Image-Datei](#) existiert.

Diese Datei wird nun extrahiert und mit einem Software-Tool auf die eMMC-Karte kopiert. Dieser Vorgang kann mit jedem Windows-Computer ausgeführt werden, auf dem ein Kartenleser mit einem Micro-SD-Steckplatz verfügbar ist.

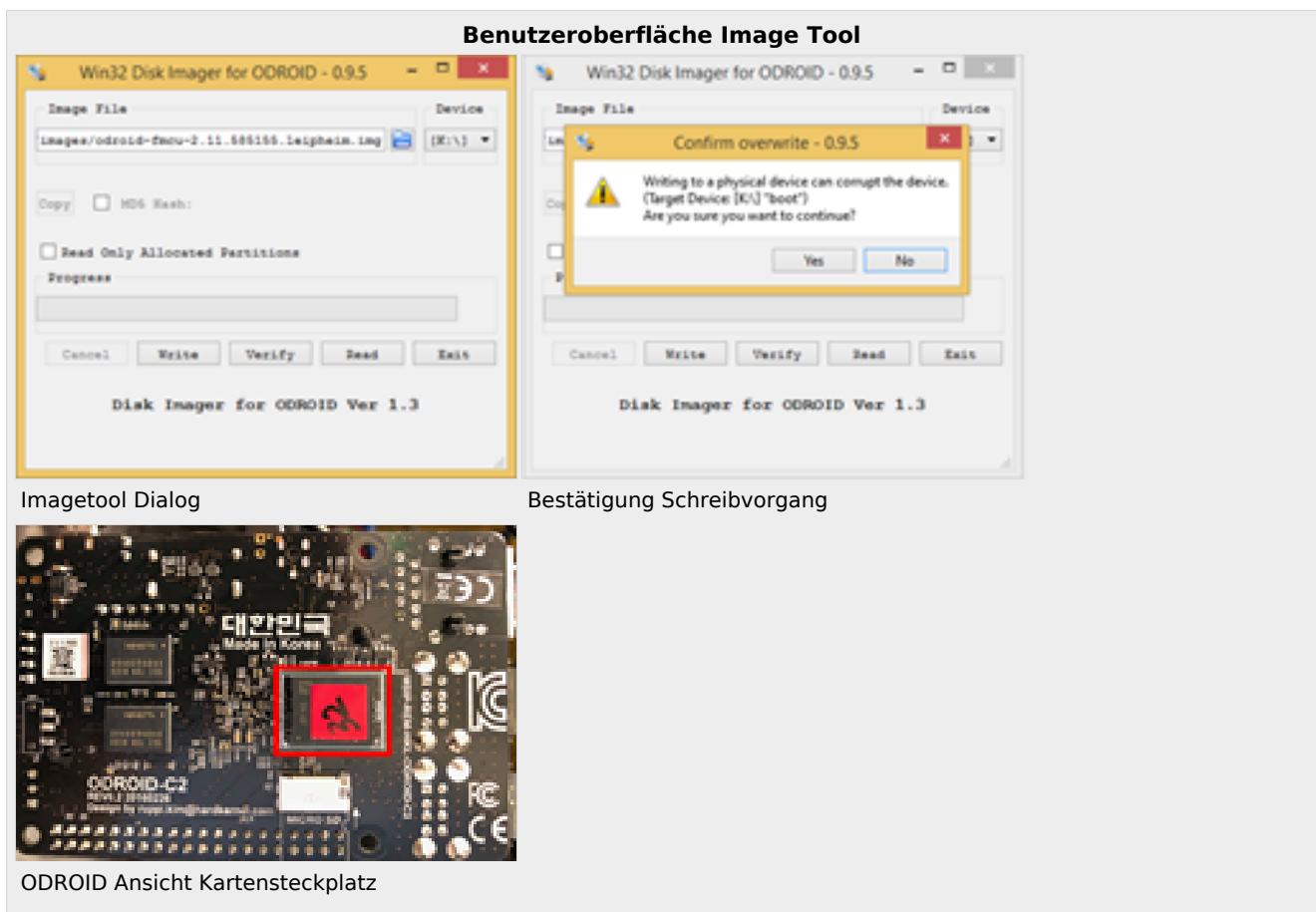
Mit dem Tool „Win32DiskImager“ wird nun das Image auf die SD-Karte übertragen. Das Tool kann hier heruntergeladen werden:

[DiskImager_ODROID](#)





Nach dem Starten des Programms wählen Sie die zuvor extrahierte Bilddatei aus. Der Gerätebuchstabe ist das Laufwerk, das der SD-Karte auf dem PC zugewiesen ist. Stellen Sie sicher, dass die USB-Karte ordnungsgemäß mit eMMC oder MicroSD eingesteckt ist, bevor Sie auf die Schaltfläche klicken. Sie müssen den Schreibvorgang bestätigen, bevor der Prozess beginnt. Nach dem Schreiben müssen Sie auf die Schaltfläche „Überprüfen“ klicken, um sicherzustellen, dass die geschriebenen Daten fehlerfrei auf die SD-Karte übertragen werden. Der letzte Schritt besteht darin, die vorbereitete SD-Karte in den Einplatinencomputer ODROID einzulegen.



Jetzt wird der Einplatinencomputer mit einem Computer über ein Netzwerkkabel verbunden. Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung der Zutrittskontrolle kann mit einem Internet-Browser (z.B. Chrome) die Konfiguration fortsetzen.



Technische Information

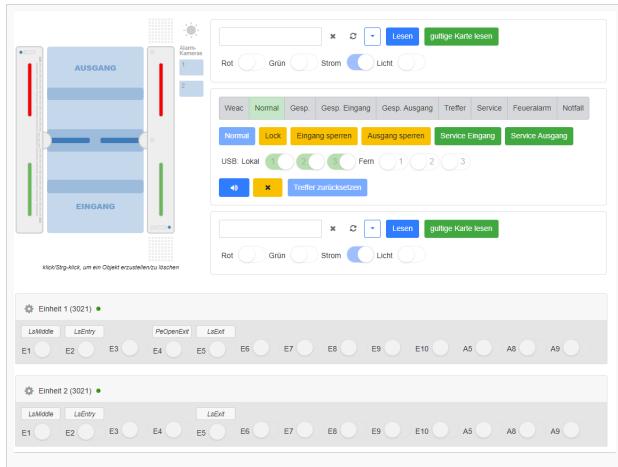
Konfiguration

In der URL-Leiste des Browsers wird die IP-Adresse **https://192.168.1.100** eingegeben. Es erscheint folgendes Anmeldefenster

Folgende Anmeldeinformationen sind hinterlegt:

Benutzername	Passwort
wanzl	wanzlfmcu!

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint diese Ansicht.



In dieser Darstellung kann man bereits unterschiedliche Informationen ablesen und Zustände der Zutrittskontrolle ermitteln. Die linke visuelle Darstellung der Zutrittskontrolle beschreibt den aktuellen Zustand. Wenn das Licht nicht rot blinkt ist der Zustand normal und die Verbindung zwischen FMCU und WEAC wurde erfolgreich aufgebaut. Die beiden LED-Anzeigen der horizontalen Darstellung von Einheit 1 bzw. Einheit 2 signalisieren ebenfalls visuell den Verbindungsstatus. In Klammern wird die aktuelle Version der WEAC-Firmware angezeigt.



Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

Status der Erreichbarkeit der WEAC Einheiten

Unit 1 (3021) •
LsMiddle LsEntry PeOpenExit LsExit
E1 E2 E3 E4 E5 E6 E7 E8 E9 E10 A5 A6 A7 A8 A9

Unit 2 (3021) •
LsMiddle LsEntry PeOpenExit LsExit
E1 E2 E3 E4 E5 E6 E7 E8 E9 E10 A5 A6 A7 A8 A9

WEAC Einheit verfügbar

Einheit 1 (None) •
LsMiddle LsEntry PeOpenExit LsExit
E1 E2 E3 E4 E5 E6 E7 E8 E9 E10 A5 A6 A7 A8 A9

Einheit 2 (None) •
LsMiddle LsEntry PeOpenExit LsExit
E1 E2 E3 E4 E5 E6 E7 E8 E9 E10 A5 A6 A7 A8 A9

WEAC Einheit nicht verfügbar

Im Fehlerfall muss man die Adresse des USB-Zugangs prüfen. Auf der Systemseite der Anwendung (<http://192.168.1.100/system>) werden alle verwendeten USB-Anschlüsse angezeigt.

```
# cat /tmp/imac
00:10:06:35:70:48

# lsusb
Bus 001 Device 001: ID 1d6b:0002 Linux Foundation 2.0 root hub
Bus 001 Device 002: ID 1d6b:0001 Linux Foundation 2.0 root hub
Bus 001 Device 003: ID 0403:6001 Future Technology Devices International, Ltd FT232 USB-Serial (UART) IC
Bus 001 Device 004: ID 0403:6001 Future Technology Devices International, Ltd FT232 USB-Serial (UART) IC
Bus 001 Device 005: ID 0403:6001 Future Technology Devices International, Ltd FT232 USB-Serial (UART) IC
Bus 001 Device 006: ID 1d6b:007f OpenMoko, Inc.
Bus 001 Device 011: ID 08e6:0100 Synaptics, Inc. LS-010 Touchscreen
Bus 001 Device 027: ID 0451:2046 Texas Instruments, Inc. TUSB2046 Hub
Bus 001 Device 004: ID 0404:2514 Standard Microsystems Corp. USB 2.0 Hub
Bus 001 Device 003: ID 0403:6001 Future Technology Devices International, Ltd FT232 USB-Serial (UART) IC
Bus 001 Device 002: ID 05eb:0610 Genesys Logic, Inc. 4-port hub
Bus 002 Device 001: ID 1d6b:0002 Linux Foundation 2.0 root hub

# ls /dev/input/by-id
usb-ACCESS3_IS_1_SR116_HD_KEYBOARD-event-kbd

# find dev_name !tyUSB*
/dev/ttys02
/dev/ttys1
/dev/ttys00
```

In diesem Beispiel sind drei Komponenten angeschlossen.

Anschluss	Vewendungszweck
/dev/ttys02	Komponente1
/dev/ttys1	Komponente2
/dev/ttys00	Komponente3

Die Verbindung zu WEAC wird immer mit den Anschlässen USB0 bzw. USB1 abgebildet. Die aktuellen Einstellungen kann man prüfen, indem man sich die Konfiguration des Gate anschaut (<http://192.168.1.100/configuration#gate>)

Gate
Modbus
Optional
Gate Type: GalaxyGate



Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

Die Einstellung der Adresse des USB-Anschlusses zum WEAC Board befindet sich weiter unten auf diesem Dialog.

Bei Verwendung einer Slave FMCU wird über die Menüführung (**http://192.168.1.100 /configuration#slave_fmcu**) die IP-Adresse eingestellt.

Bei Verwendung der Lichteiste ist ebenfalls darauf zu achten, dass alle drei Sensoren aktiviert sind.

Die Parameter der Lichteiste werden über die Menüführung (**http://192.168.1.100 /configuration#light_bar**) durchgeführt.

Die hier aufgeführten Werte können als Standard übernommen werden. Bevor die Lichteiste verwendet werden kann, muss ein Selbstabgleich durchgeführt werden. Nachfolgende werden diese Schritte erläutert.

1. Es liegt keine Versorgungsspannung an. Das Gerät ist ausgeschaltet.
2. Überwachungsbereich ist frei.
3. DIP3 auf ON.
4. Gerät einschalten.



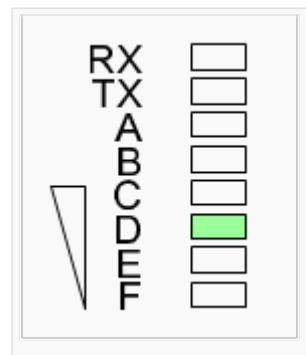
5. LEDs **kontrollieren**:

Die grüne LED D soll leuchten.

Kein Blinken oder Leuchten der roten Fehler-LEDs.

6. DIP3 im Betrieb wieder auf OFF.

=> Das Gerät speichert die Werte im EEPROM und geht in den Normalbetrieb.
Falls Sie die Einstellung nicht speichern wollen: Versorgung abschalten, solange der DIP3 auf ON ist.



Hinweis:

Wird das Gerät während des Speicherns der Bezugswerte ausgeschaltet (bevor LED "B" blinkt), kann dies zu unbeabsichtigten Ausblendungen führen.

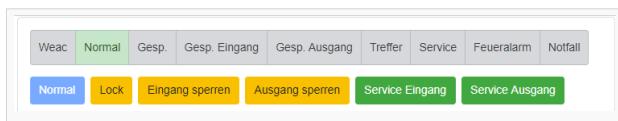
LED Zustände beim Selbstabgleich

		LED D	LED E	LED Rx,Tx	Bemerkung
		An	Aus	Aus	Selbstabgleich o.k.
					Kann akzeptiert werden Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> Zu großer Abstand zwischen Sender und Empfänger => Abstand reduzieren; Senderleisten mit Option „erhöhte Senderleistung“ verwenden. Einzelne Strahlen abgedeckt oder verschmutzt.



		Aus	An	Aus	<ul style="list-style-type: none">Unterschied der Helligkeit des stärksten und schwächsten Strahles ist zu groß.
				An oder blinken	<p>Selbstabgleich fehlgeschlagen!</p> <p>Einzelne Strahlen werden als defekt erkannt.</p> <p>Es ist nur ein Notbetrieb möglich!</p>

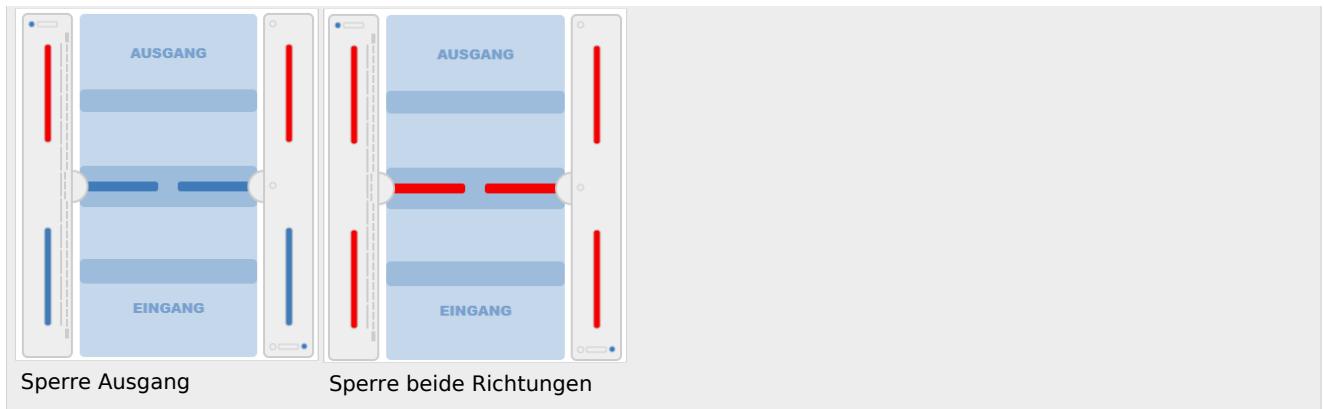
Nachdem alle Einstellungen geprüft und gegebenenfalls angepasst worden sind, kann man auf der Dashboardseite unterschiedliche Aktionen durchführen.



Je nach Aktion werden die nachfolgenden Zustände grafisch in der Ansicht (<http://192.168.1.100/dashboard>) dargestellt.

Zustand normal, Service Eingang, Service, Ausgang, Sperre Eingang, Sperre Ausgang, Sperre beide Richtungen (von links nach rechts)





Prüfung Lichtleiste

Die Lichtleiste des Herstellers Duometrics muss zunächst mit dem richtigen Modus kalibriert werden. Die Details können der Anleitung der Hardware entnommen werden. Nach Abschluss der Kalibrierung muss das Anschlussboard diese Einstellungen aufweisen.





Die korrekte Konfiguration der Lichtleiste kann auf der Statusseite (<http://192.168.1.100/status>) der Anwendung geprüft werden.

Geräte				
② Name	Typ	Zustand	Fehlergrund	Fehler
Gate	Gateway Gate Modbus (Device) USB	Geschlossen		
Light Bar	Duometric	Betriebsbereit		●
Tracking-Kamera	Light Bar	Betriebsbereit		○
Barcodelesegerät Eingang	Light Bar	Betriebsbereit		○
Barcodelesegerät Ausgang	Simulator	Betriebsbereit		○

Wenn ein Fehler in der Kommunikation auftritt, wird dieser Fehler hier entsprechend angezeigt.

Light Bar	Duometric	Fehler	Device provides no data	●
-----------	-----------	--------	-------------------------	---

Nachdem die Einstellungen geprüft worden sind, kann man die Funktion testen, indem in Eingangsrichtung der Zustand "Dauerfrei" eingestellt wird. Dies geschieht über die Konfiguration des Barcodelesegerätes (http://192.168.1.100/configuration#barcode_scanner_entry). Dort wird der Eintrag "Light Bar" ausgewählt.

Barcodelesegerät Eingang	Light Bar
--------------------------	-----------

Danach kann eine Person in Eingangsrichtung das Gate durchschreiten. Auf dem Dashboard wird diese Aktion visuell dargestellt.





Damit ist die Prüfung der Lichtleiste abgeschlossen.

Prüfung Lichtband

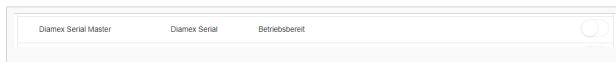
Das Lichtband wird mit der Komponente **Diamex** gesteuert. Den Status der Erreichbarkeit dieser Komponente kann man auf der Seite (<http://192.168.1.100/update>) dargestellt.



Man muss die aktuellen Motive für die Lichtsteuerung auf das Modul laden. Die Datei befindet sich hier:

[Lichtbandmotive](#)

Der Status der Komponente kann wie bei allen anderen Komponenten auf der Statusseite (<http://192.168.1.100/status>) geprüft werden.



Es gilt zu beachten das es zwei Komponenten für die Lichtbandsteuerung gibt. Für jeden Rahmen sind unterschiedliche Konfigurationsparameter zu berücksichtigen. Es werden grundsätzlich Master und Slave definiert.

Konfiguration Lichtband Master und Slave

LED Player Master	
Diamex Serial	
optional	
<input type="radio"/>	
Serial port *	
/dev/ttyACM0	
Baudrate *	
115200	
Lichtband Master	
LED-Player Slave	
Diamex Serial	
Optional	
<input type="radio"/>	
Slave	
<input checked="" type="radio"/>	
Pfeil-X-Signalisierung deaktiviert	
<input type="radio"/>	
Lichtband deaktiviert	
<input type="radio"/>	
Serial port *	
/dev/ttyACM0	
Lichtband Slave	



HINWEIS

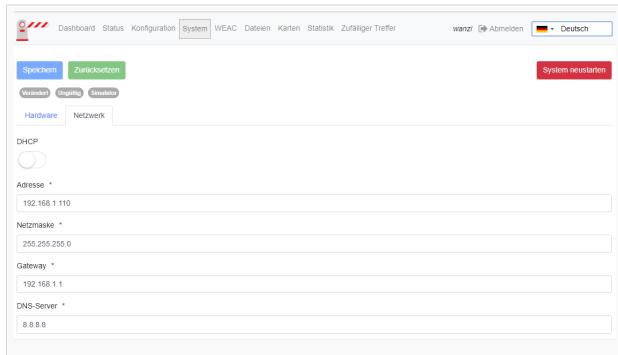
Bei der Konfiguration der Adresse für die Komponente Diamex gilt es zu beachten, dass dort andere Angaben für die USB-Schnittstelle vorzunehmen sind. Es wird hier die Zeichenkette **/devttyACM0** eingegeben.

Funktionstests

Einrichten der Anlage beim Kunden

Beim Aufbau der Anlage im Kundennetzwerk muss zunächst die Netzwerkkonfiguration angepasst werden. Dazu meldet man sich mit wie bereits bei der Inbetriebnahme über den Web-Browser mit den hinterlegten Anmeldeinformationen an, nachdem der Computer über das Netzwerk mit der Zutrittskontrolle verbunden worden ist.

Jetzt wechselt man auf die Seite System (**http://192.168.1.100/system**) und wählt dort den Reiter *Netzwerk* aus.



Hier trägt man die vom Kunden bereitgestellten Netzwerk-Informationen für IP-Adresse, Netzmase, Gateway und DNS-Server ein, klickt auf *Speichern* und startet das System (*System neu starten*) neu. Danach wird das Netzwerkkabel des Kundennetzwerkes mit der Anlage verbunden und die weiteren Einstellungen können mit jedem PC im Kundennetzwerk fortgesetzt werden.

Verwandte Themen



- [Galaxy Gate Bedienungsanleitung](#)
- [Beschreibung zentrales Dashboard](#)